

Informationen zur „Stuserhebung Pflege- und Therapieassoziiertes Infektionen“

Infektionserreger kennen keine Grenzen - aus diesem Grund darf es auch beim Infektionsschutz keine Grenzen geben. Deshalb wurde das europäische Projekt „EurSafety Health-net“ ins Leben gerufen, in welchem sich auch Ihre Einrichtung engagiert. Die Ziele sind die Verbesserung der Patientensicherheit und der Schutz vor Infektionskrankheiten entlang der gesamten deutsch-niederländischen Grenze. Dazu dienen Teilprojekte zur Reduktion von multiresistenten Erregern und zur Verbesserung von Hygienestandards in Alten –und Pflegeheimen. medizinischen Einrichtungen. Ein wichtiger Teilaspekt im Bereich Patientensicherheit ist die Verbesserung der Anwendung von Antibiotika.

In der Therapie von Infektionen sind Antibiotika oftmals unerlässlich und einziges Mittel der Wahl. Allerdings kann ein übermäßiger Gebrauch oder eine unsachgemäße Einnahme dazu führen, dass Bakterien mit der Zeit unempfindlich gegenüber Antibiotika, also resistent werden. Mittlerweile liegen viele Daten zur Antibiotikatherapien in Krankenhäusern und im ambulanten Bereich vor. Kaum Informationen finden sich allerdings zu Verschreibungen von Antibiotika für Altenheimbewohner.

Daher erfassen die am EurSafety Health-net teilnehmenden Pflegeheime an einem Stichtag bestimmte Einrichtungs- und Bewohnerdaten sowie Daten zur Anwendung von Antibiotika

Weil Sie am Stichtag mit Antibiotika behandelt wurden, werden von Ihnen bestimmte Daten, wie das Alter, die Pflegestufe, die Art des Antibiotikums, die Art der Erkrankungen und weitere, studienrelevante Daten aus Ihrer Bewohnerakte in einen Fragebogen übertragen. Eine Nennung Ihres Namens auf dem Fragebogen erfolgt nicht!! Diese anonymen Fragebögen werden über Ihr örtliches Gesundheitsamt an das niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) geschickt, wo eine Auswertung der gesammelten Daten aus der gesamten Region erfolgt.

Wir bitten Sie um Ihre Erlaubnis, dass wir Ihre anonymisierten Krankheitsdaten verwenden dürfen, um so einen Überblick zu Antibiotika-Behandlungen in Pflegeheimen in der gesamten Ems-Dollart-Region zu erhalten.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns ganz herzlich!

Wenn Sie weitere Fragen zu der aktuellen Studie haben, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, die Pflegedienstleitung Ihrer Einrichtung oder Ihr örtliches Gesundheitsamt. Zusätzliches Informationsmaterial zum EurSafety Health-net Projekt steht Ihnen oder auch Ihren Angehörigen auf den folgenden Seite zur Verfügung: www.eursafety.eu